

**„FRÜHNEUZEITLICHE STEREOTYPE“ (Wrocław, 8.-11.10.2008)  
TAGUNGSPROGRAMM**

<b>8.11.2008 (Mittwoch)</b>	<b>Anreise und Eröffnung der Tagung</b>	
16.00 – 16.30	Eröffnung: <b>Prof. Dr. M. Czarnecka</b> , Rektor der Universität Wrocław, <b>Generalkonsul Dr. H. Schöps</b> , <b>Institutsdirektor Prof. Dr. E. Tomiczek</b>	
16.30 – 17.15	Eröffnungsvortrag, <b>Prof. Dr. H. Orłowski</b> (UAM Poznań): Die Lesbarkeit von Stereotypen. Ein Plädoyer	
17.15 – 17.30	Führung durch die Aula Leopoldina	
17.30 – 19.00	<b>PLENUM</b>	
17.30 – 18.15	<b>Prof. Dr. Franz M. Eybl</b> (Universität Wien): Die Differenzen der Körpersäfte. Zur Herleitung von Stereotypen aus der Humoralpathologie	
18.15 – 19.00	<b>Prof. Dr. Martin Disselkamp</b> (TU Berlin): Stereotype als Instrumente kulturgeographischer Raumorganisation	
<b>9.10.2008 (Donnerstag)</b>		
9.00 – 11.15	<b>PLENUM: Sektionen I, II A, II B</b>	
9.00 – 9.45	<b>Prof. Dr. Daniel Fulda</b> (Universität Halle): Bannung oder Verstärkung? Die Komödie als Gattung literarischer und sozialer Stereotypen	
9.45 – 10.30	<b>Prof. Dr. Silvia Serena Tschopp</b> (Universität Augsburg): Das Bild des Spaniers in der frühneuzeitlichen Literatur	
10.30- 11.15	<b>Prof. Dr. Marie-Therese Mourey</b> (Universität Paris-Sorbonne): Stereotype Körperbilder und ‚habitus corporis‘ im Spiegel der Anstandslehren, Zeremoniellschriften und Tanzlehrbücher der Frühen Neuzeit	
11.15 – 11.30	<b>Kaffeepause</b>	
	<b>SEKTION I : NATIONALSTEREOTYPE</b>	<b>SEKTION II A: STEREOTYPE IN DER POESIE</b>
11.30 – 12.15	<b>Stefanie Bock</b> (Universität Gießen): <i>They that dwell northward, and in cold regions, by reason of grosse blood, and thicke spirits, are seene to be bold and full of venterous courage, rude, unmannerly, terrible [...]</i> : Klimatheorie und Nationalcharakter im England der frühen Neuzeit	<b>Prof. Dr. Ferdinand van Ingen</b> (NL, Zeist): Nationale Stereotype als narratologische Spannungserzeuger im Roman des 17. Jahrhunderts

12.15 – 13.00	<b>Prof. Dr. Marcin Cieński</b> (Uniwersytet Wrocławski): Stereotype deutsch-polnische Spannungen im 17. und 18. Jahrhundert	<b>Prof. Dr. Rainer Hillenbrand</b> (Universität Pecs): Soziale, nationale und religiöse Stereotypen in Grimmelshausens <i>Simplicissimus</i>
13.00 – 15.00	<b>Mittagspause</b>	
15.00 – 15.45	<b>Prof. Dr. Włodzimierz Zientara</b> (UMK Toruń): Polen des 17. Jahrhunderts in den deutschsprachigen Presseprototypen	<b>Prof. Dr. Hans-Gert Roloff</b> (Freie Universität Berlin): Herrscher-Typen im Drama der Mittleren Deutschen Literatur. Verehrung oder Kritik
15.45 – 16.30	<b>Dr. Tomasz Jablecki</b> (Uniwersytet Wrocławski): Wahrnehmung des Fremden im epigrammatischen Werk Friedrich von Logaus	<b>Dr. Stefanie Arend</b> (Universität Erlangen-Nürnberg): Kommunikative Aspekte des ‚stereotypen‘ Emblems in der Frühen Neuzeit: Diskurse über Macht und Herrschaft
16.30 – 16.45	<b>Kaffeepause</b>	
16.45 – 17.30	<b>Mirna Zeman</b> (Universität Paderborn): Krieger, Exoten, Homeriden. Frühneuzeitliche Fremddarstellungen “illyrischer Völkerschaften“	<b>Prof. Dr. Justyna Łukaszewicz</b> (Uniwersytet Wrocławski): Ethnische Stereotype im Theater: polnische Komödien der Aufklärungszeit und Ihre französischen Vorbilder
17.30-18.15	<b>Dr. Raluca Radulescu</b> (Universität Bukarest, Rumänien): Zum Rumänen- und Sachsenbild in der Frühen Neuzeit	<b>Dr. Florent Gebaude</b> (Universität Limoges): Querbezüge zwischen europäischer Flugblattpublizistik und Komödienliteratur der Frühen Neuzeit
19.00	<b>Empfang im Generalkonsulat</b>	

<b>10.10.2008 (Freitag)</b>		
9.00 – 10.30	<b>PLENUM</b>	
9.00 – 9.45	<b>Prof. Dr. Nicola Kaminski</b> (Ruhr-Universität Bochum): Der Blindenstab bildlicher Rede oder: Wie die Topoi in Bewegung geraten. Harsdörffers <i>Gesprächspiele, Trichter, Erquickstunden</i>	
9.45 – 10.30	<b>Prof. Rudolf Drux</b> (Universität Köln): <i>Vom Paradies bis hierher</i> . Stereotype über das weibliche Geschlecht	
10.30 – 11.30	Führung durch die Abteilung der Alten Drucke der UB Wroclaw, anschließend Kaffeepause	
	<b>SEKTION II B : STEREOTYPE ÜBER POESIE</b>	<b>SEKTION III: STEREOTYPE UND RELIGION</b>
11.30 – 12.15	<b>Dr. Jolanta Szafarz</b> (Uniwersytet Wrocławski): Rhetorik und Stereotyp in den schlesischen Chroniken des 17. Jahrhunderts	<b>Dr. Andreas Blödorn</b> (Universität Wuppertal): Historische Semantik und Zeit(lichkeit). Zur sozialen Funktion differenzierter Zeitbegriffe und ihrer visuellen Ästhetik im 17. Jahrhundert
12.15 – 13.00	<b>Dr. Dirk Werle</b> (Universität Leipzig): Die Bücherflut in der Frühen Neuzeit – realweltliches Problem oder stereotypes Vorstellungsmuster?	<b>Prof. Dr. Werner Wilhelm Schnabel</b> (Universität Erlangen-Nürnberg): Exulantenlieder
13.00 – 15.00	<b>Mittagspause</b>	
15.00 – 15.45	<b>Dirk Rose</b> (Universität Magdeburg): „Hans Sachs“. Bemerkungen zu einem poethologischen Stereotyp im 17. und frühen 18. Jahrhundert	<b>Prof. Dr. Grażyna Szewczyk</b> (Uniwersytet Śląski): A. Gryphius als Dichter der Verständigung und Ökumene im Zeitalter des Konfessionalismus
15.45 – 16.30	<b>Fridrun Freise</b> (Universität Osnabrück): Topisch-gesellschaftliche Norm und Selbstinszenierung. Der Umgang mit dem Dichter-Stereotyp in Elbinger Kasualschriften des 17. Jahrhunderts	<b>Franz Fromholzer</b> (Universität Augsburg): <i>Deß strengen Himmels Gabe</i> . Die protestantische Gewissensberufung im schlesischen Trauerspiel
16.30 – 16.45	<b>Kaffeepause</b>	
<b>SEKTION IV: STEREOTYPE UND GENDER</b>		
16.45 – 17.30	<b>Prof. Dr. Barbara Becker-Cantarino</b> (Ohio State University Columbus): Das Motiv der bösen Frau in der Literatur der Frühen Neuzeit: Stereotyp oder Misogynie?	
17.30 – 18.15	<b>PD. Dr. Maximilian Bergengruen</b> (Universität Basel): Warum Frauen mit dem Teufel schlafen, Männer hingegen mit ihm Verträge abschließen wollen: Zur Geschichte eines Gender-Stereotyps im 16. und 17. Jahrhundert	

18.15 – 19.00	<b>Jonathan Schüz</b> (Universität Usti nad Labem): Fremdes im stereotypen Gewand. Die Konstruktion von Hexen innerhalb des gelehrten Diskurses im 16. Jahrhundert
19.00	<b>Abschlussdiskussion</b> <b>Anschliessend Mitgliederversammlung der iagg</b>
<b>11.10.2008</b> <b>(Samstag)</b>	
8.30	<b>Ausflug nach Brieg</b>
	<b>Abreise</b>